FDP Wehrheim

KLARES JA ZUR FDP-FORDERUNG: GEMEINDE PROBT DEN ERNSTFALL EINES BLACKOUTS

12.11.2022

Wehrheim. Damit es nicht nur auf dem Papier steht! Auch wenn die Gemeinde einen Verwaltungsstab geschaffen hat, der sich mit Katastrofen-Szenarien befasst, etwa einem großflächigen und andauerndem Stromausfall, das beste Krisenpapier nützt nichts, wenn es im Ernstfall nicht angewendet werden kann. Deshalb hat die FDP-Fraktion einen Prüfantrag **Notfallplan Blackout** in der Sitzung der Gemeindevertretung am 11.11.2022 eingebracht.

Denn ob die Gemeinde ausreichend auf den Ernstfall vorbereitet ist, lässt sich nur bewerten, wenn Krisen-Szenarien auch vorher entsprechend durchgespielt werden. Dies wird die Gemeinde nun tun, denn der liberale Prüfantrag wurde einstimmig vom Parlament beschlossen.

Erprobt wird das Szenario eines großflächigen Ausfalls von Stromversorgung und Telekommunikation in Wehrheim und Umgebung anhand der vorliegenden Pläne der Gemeinde. "Hierbei ist insbesondere die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und die Versorgung der Bürger sowie die Aufrechterhaltung von kritischer Infrastruktur und systemrelevanter Betriebe in Zusammenarbeit mit allen relevanten Stellen zu proben", so der Wortlaut des FDP-Antrags.

"Erkenntnisse aus der Übung sind zu dokumentieren und gegebenenfalls in die Notfallplanung entsprechend zu ergänzen", betonte FDP-Fraktionsvorsitzender **Klaus Schumann** auch bei der Vorstellung der FDP-Vorlage im Parlament. Die Ergebnisse sind ebenso der Gemeindevertretung vorzulegen und eventuell notwendige Investitionen noch in den Haushaltsplan 2023 einzubringen.

Abgerufen am 05.11.2026 unter https://fdp-wehrheim.de/?p=14507